

## VOR DER INBETRIEBNAHME

- Befolgen Sie bitte unbedingt alle Anweisungen, die in dieser Anleitung gemacht werden. Der POWERPOD 415RW Mischverstärker wird als Teil normaler PA Systeme (Beschallungssysteme) verwendet, und daher sollte der Aufbau und die Verkabelung mit der nötigen Sorgfalt durchgeführt werden..
- Verwenden Sie nur das Netzkabel, das im Lieferumfang Ihres Powermixers enthalten ist – es ist speziell auf die Erfordernisse des jeweiligen Landes abgestimmt. Stecken Sie das Netzkabel in die dafür vorgesehene Netzbuchse auf der Rückseite des Geräts.
- Entfernen Sie niemals den Schutzkontakt des Netzkabels.
- Wählen Sie die Stromversorgung für die Audioanlage mit Sorgfalt, vermeiden Sie vor allem die gemeinsame Nutzung von Steckdosen mit der Lichtanlage.
- Vergewissern Sie sich, dass die örtliche Netzspannung mit der am Gerät eingestellten Betriebsspannung übereinstimmt, bevor Sie den Netzstecker in eine Steckdose stecken.
- Verlegen Sie die Audiokabel getrennt von Licht- und Stromkabeln, benutzen Sie, wenn immer möglich, symmetrische Verbindungen. Falls notwendig, kreuzen Sie Ton- und Lichtkabel in einem Winkel von 90° zueinander, um Interferenzen möglichst gering zu halten. Unsymmetrische Kabel sollten so kurz wie möglich sein.
- Überprüfen Sie Ihre Kabel regelmäßig und beschriften Sie beide Enden, um sie leicht auseinander halten zu können.
- Achten Sie darauf, dass die Rückseite des Powermixers nicht näher als 30 cm von einer Wand entfernt betrieben wird. Andererseits könnte das Gerät überhitzen, da die Lüfteröffnungen vielleicht verdeckt werden.
- Machen Sie zuerst sämtliche Kabelverbindungen, bevor Sie die Geräte der Audioanlage anschalten.
- Schließen Sie alle gewünschten Signalquellen an die entsprechenden Eingänge des Geräts an. Das können sein: Mikrofone, Keyboards, Gitarre und Bass sowie Line Pegel Geräte wie z.B. CD Spieler etc.
- An die Endstufenausgänge auf der Rückseite, sprich die Lautsprecherausgänge, sollten auch wirklich nur Lautsprecher angeschlossen werden. Verwenden sie nur extra ausgewiesene Lautsprecherkabel mit genügendem Querschnitt. Instrumentenkabel sind hierfür die falsche Wahl.
- Auch der Anschluss von ungeeigneten Geräten an die Eingänge des Powermixers führt möglicherweise zu irreversiblen Schäden.
- Vor dem Anschalten des Geräts sollte der Ausgangsregler vollkommen herunter gedreht sein, um die Zerstörung von angeschlossenen Geräten oder übermäßige Nebengeräusche zu vermeiden, hervorgerufen durch schlechte Pegelanpassung, falsche Verkabelung, defekte Kabel, schadhafte Steckverbindungen, oder weil schon unbeabsichtigt Pegel anliegen.
- Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter ein und bringen Sie alle Ein- und Ausgänge auf die benötigte Lautstärke. Lesen Sie hierzu jedoch unbedingt das Kapitel „RICHTIG EINPEGELN“.

## DRAHTLOSE BLUETOOTH-BEDIENUNG

1. Aktivieren Sie Bluetooth, indem Sie die Bluetooth 'ON' Taste drücken.
2. Geben Sie Ihre Smartphone oder Tablet Bluetooth Einstellungsoptionen ein, um das "Phonic.BT" Bluetoothgerät zu finden.
3. Wenn Ihr Gerät nach dem Passwort fragt, geben Sie bitte "0000" ein.
4. Die über die Bluetooth-Schnittstelle empfangenen Audiosignale werden über den Drehknopf "BT" gesteuert.
5. Wenn Sie keine Verbindung zum Phonic Bluetooth-Eingang herstellen können, kann es sein, dass es bereits an ein anderes Gerät angeschlossen ist oder jemand es fälschlicherweise verbunden hat. Bitte schalten Sie die Bluetooth-Funktion ein und aus, und versuchen Sie die Verbindung erneut.
6. Beim Gebrauch von Smartphones und Tablets ist es sinnvoll, in den Flugzeug- oder Flug-Modus zu schalten, damit Telefonanrufe oder Push-Nachrichten Ihr Audio-Signal nicht stören. Dies kann Bluetooth standardmäßig deaktivieren, aber es kann wieder aktiviert werden.

Hinweis: Nicht alle modernen Geräte mit Bluetooth ermöglichen externe Audio-Wiedergabe. Besonders Laptops, in Abhängigkeit vom Model, erlauben manchmal nur Datenübertragung. Durch diese Beschränkung können Sie dann die Powerpod Bluetoothfunktion nicht mit diesen Geräten nutzen.

## USB MODUL (WIEDERGABE)

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Stecken Sie einen passend formatierten (FAT32) USB-Stick ein.
3. Drücken Sie die PLAY/START Taste, um den aktuellen Track zu spielen oder drücken Sie die << und >> Tasten, um die Tracks vor oder zurück zu spulen.
4. Das Powerpod kann MP3 und WMA Dateien abspielen.
5. Mit dem USB Pegelregler können Sie die Lautstärke des USB Players einstellen.
6. Drücken Sie die STOP/MENU Taste, um auf den Dateibrowser (Ordner) und auf Wiederholungs-Modus-Funktionen zuzugreifen.

**Wiederholungsmodus** – Es gibt vier Wiederholungsmöglichkeiten.

**No Repeat/Keine Wiederholung** – Spielt jede Datei im aktuellen Ordner oder Hauptverzeichnis einmal.

**Repeat One/Wiederholung eines Stücks** – ständige Wiederholung eines ausgewählten Stücks.

**Repeat Folder/Wiederholung Ordner** – ständige Wiederholung aller Stücke in dem aktuellen Ordner oder Hauptverzeichnis.

**Random/Zufallswiedergabe** – ermöglicht Zufallswiedergabe der Dateien im aktuellen Ordner oder Verzeichnis.

## USB MODUL (AUFNAHME)

1. Stecken Sie einen FAT-32 formatierten USB-Stick in den USB-Player.
2. Wählen Sie im Hauptmenü "Recordings"/Aufnahmen und drücken Sie die PLAY-Taste, um zu den Aufnahmemöglichkeiten zu gelangen.
3. Hier gibt es drei Möglichkeiten: "Start voice recording"/Stimmaufnahme speichern, "Recordings library"/Aufnahmeverzeichnis und "Storage"/Speicher. Um das Aufnahmeziel zu wählen, öffnen Sie das "Storage" Menü und wählen Sie entweder den USB-Stick oder den internen Speicher (70 MB verfügbar).
4. Wählen Sie "Start voice recording"/Stimmaufnahme, um sofort mit der Aufnahme zu beginnen. Das Gerät sichert eine Audio-Datei in dem ausgewählten Speicherziel.

## USB MODUL (SPEICHER)

Das POWERPOD 415RW USB Player Modul verfügt über etwa 70MB eingebauten Speicher für die Wiedergabe. Das hört sich vielleicht wenig an, aber es bedeutet bis zu 60 Minuten Musik bei 128 Kbps oder ein paar Stunden Gesprächsspeicherung bei 40 Kbps. Um Dateien in den eingebauten Speicher zu laden, benötigen sie ein USB-A zu USB-A Kabel. Verbinden Sie den USB Anschluss auf der Oberseite des POWERPOD mit Ihrem Computer und das Gerät wird als USB Speichergerät erkannt. Dann können Sie einfach Ihre Dateien auf den POWERPOD 415RW kopieren.

Diese Betriebsanleitung soll die sofortige Inbetriebnahme so einfach wie möglich gestalten. Für ausführlichere Bedienungsanleitungen finden Sie hier das vollständige Powerpod 415RW Bedienungsanleitung: <http://www.phonic.com/mixers/powerpod-415rw/>





- Die symmetrischen **MIKROFONEINGÄNGE** sind als weibliche **XLR** Buchsen ausgelegt. Hier können Mikrofone oder DI Boxen mit niederohmigem Mikrofonpegel angeschlossen werden. Neben den Mikrofoneingängen verfügt jeder Monokanal auch noch über einen **KLINKENEINGANG**.
- Mit dem **BASSREGLER** bearbeiten Sie die tiefen Frequenzen des Kanalsignals. Mit dem **HÖHENREGLER** heben Sie die hohen Frequenzen an, indem Sie diesen Regler nach rechts drehen, um Stimmen und Instrumente "silbriger" erscheinen zu lassen.
- Mit die **EFX REGLER** senden Sie ein anteiliges Signal des Kanalsignals in die eingebaute Effektsektion, um dem Klang mehr Räumlichkeit zu verleihen. Da dieser Regler nach dem LEVEL Regler des Kanals eingreift, ist die Stärke des Signals auch von der Stellung des LEVEL Reglers abhängig. Ist also der LEVEL Regler ganz nach links gedreht, gelangt auch kein Signal in die Effektsektion.
- Dies ist der **LAUTSTÄRKE REGLER** für den jeweiligen Kanal, er bestimmt den Anteil des Kanalsignals innerhalb der Mischung.
- Der **WIRELESS PAIRING** Schalter aktiviert die Bluetooth-Funktion. Siehe Hinweise auf der Rückseite.
- Der POWERPOD 415RW hat ein eingebautes **DIGITAL DELAY**, womit Sie Echoeffekte erzeugen und der Musik / der Stimmeseiteeinige Räumlichkeit geben können. Wie der Name schon sagt, erzeugt ein Digital Delay eine oder mehrere Verzögerungen des Originalsignals, welche dann in der Summe mit dem direkten, unbearbeiteten Signal zusammen gemischt werden. Die Effektsektion besteht aus zwei Reglern: TIME und REPEAT.  
**TIME:** Hiermit wird die Zeitspanne für die Verzögerung des Eingangssignals eingestellt. Ganz nach links gedreht, erfolgt die Verzögerung (das „Delay“) sehr schnell nach dem Originalsignal, je weiter Sie nach rechts drehen, umso länger ist die Zeitspanne, bis das verzögerte Signal zu hören ist.  
**REPEAT:** Dieser Regler kontrolliert die Anzahl der Wiederholungen für das verzögerte Signal. Ganz nach links gedreht, ist das verzögerte Signal lediglich einmal zu hören. Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, umso höher ist die Anzahl der Wiederholungen.
- USB PLAYER/REC** Modul. Beachten Sie die Bedienungsanleitung auf der Rückseite.
- Dieser Drehregler kontrolliert die Lautstärke sowohl der Signale, die an den Cinch Buchsen „**TAPE IN**“ als auch dem **USB** Interface anliegen.
- Die **MAIN DREHREGLER** bestimmt die endgültige Ausgangslautstärke des Mixers, also des Summensignals L/R, dasandem Ausgang MAIN OUT und natürlich an den Lautsprecherausgängen anliegt.
- Dies ist ein unsymmetrischer **EINSCHLEIFPUNKT**, der den Signalweg zwischen Mischerteil und Endstufe unterbricht. Hier wird das Summensignal aus dem Mixer herausgeführt, nach Belieben in einem externen Gerät bearbeitet, und wieder dem Mixer an gleicher Stelle zugeführt. Der Einschleifpunkt ist eine normalisierte, dreipolige 6,3 mm Klinkenbuchse, d.h. das Signal bleibt unberührt, solange diese Buchse nicht belegt ist.
- TAPE IN:** Diese Cinch Buchsen sind unsymmetrische Zweispureingänge und für den Anschluss von Geräten mit semiprofessionellen Signalpegeln (-10 dBV) ausgelegt. Schließen Sie hier die Ausgänge (links und rechts) Ihres Aufnahmemediums oder Zuspielders an, also Tape Deck, DAT, MD, CD Spieler, Soundkarte oder Laptop.  
**REC OUT:** Diese unsymmetrischen Zweispureausgänge in Form von Cinch Buchsen sind für den Anschluss von Geräten mit semiprofessionellem Signalpegel (-10 dBV, 600 Ohm) ausgelegt. Schließen Sie hier die Eingänge Ihres Aufnahmemediums an, also Kassettenrekorder, DAT, MD, Soundkarte oder Laptop.
- Diese Klinkenbuchsen sind die Lautsprecherausgänge der eingebauten Endstufe, demnach werden hier passive Lautsprecher angeschlossen (und keine anderen Line Pegel Geräte, z.B ein Mischpult oder ein Aufnahmegerät, und auch keine Aktivboxen!!!). Sie sind parallel geschaltet, d.h. sie tragen dasselbe Signal. Existierendernehmlich, wechenderbeiden Ausgänge Sie benutzen. Die Minimallast, also die Mindestimpedanz, der Endstufe beträgt 4 Ohm. Dann leistet sie 150 Watt RMS. Achten Sie darauf, dass diese Minimallast von 4 Ohm nicht unterschritten wird.
- Neben dem fest montierten **NETZKABEL** unterhalb des Netzschalters finden Sie ein kleines „Fenster“, das Ihnen darüber Aufschluss gibt.
- Dies ist der **NETZSCHALTER**. Wenn der Schalter gedrückt wird, ist das Gerät eingeschaltet (vorausgesetzt, der Netzstecker ist eingesteckt!). Zur Kontrolle leuchtet die blaue, mit POWER gekennzeichnete LED auf der Vorderseite des Geräts auf.